



Sy Little Wing Feeling 345 di

Crew

Dzialas	Bernd
Lange	Dieter
Manig	Thomas
Heilmann	Karl-Heinz
Lehmann	Bernd
Wroblewski	Ingo

Nr.	Hafen	Einlaufen	Auslaufen
1	Zadar	---	11.05.98
2	Sali/Dugi Otok	11.05.98	12.05.98
3	Sibenik	12.05.98	13.05.98
4	Skradin	13.05.98	14.05.98
5	Piskera	14.05.98	15.05.98
6	Zadar	15.05.98	---



ZADAR

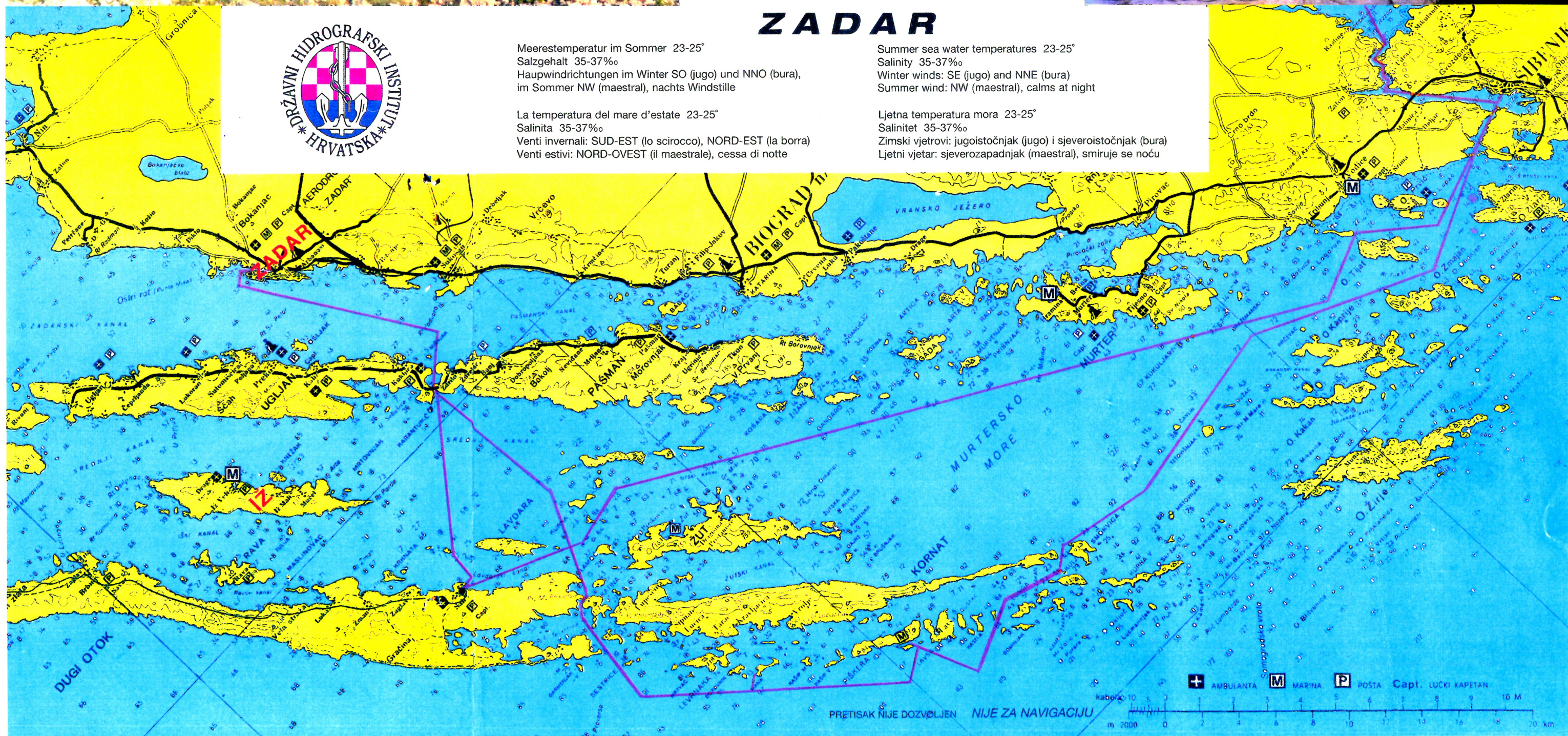


Meerestemperatur im Sommer 23-25°
 Salzgehalt 35-37‰
 Hauptwindrichtungen im Winter SO (jugo) und NNO (bura),
 im Sommer NW (maestral), nachts Windstille

La temperatura del mare d'estate 23-25°
 Salinità 35-37‰
 Venti invernali: SUD-EST (lo scirocco), NORD-EST (la borra)
 Venti estivi: NORD-OVEST (il maestrale), cessa di notte

Summer sea water temperatures 23-25°
 Salinity 35-37‰
 Winter winds: SE (jugo) and NNE (bura)
 Summer wind: NW (maestral), calms at night

Ljetna temperatura mora 23-25°
 Salinitet 35-37‰
 Zimski vjetrovi: jugoistočnjak (jugo) i sjeveroistočnjak (bura)
 Ljetni vjetar: sjeverozapadnjak (maestral), smiruje se noću





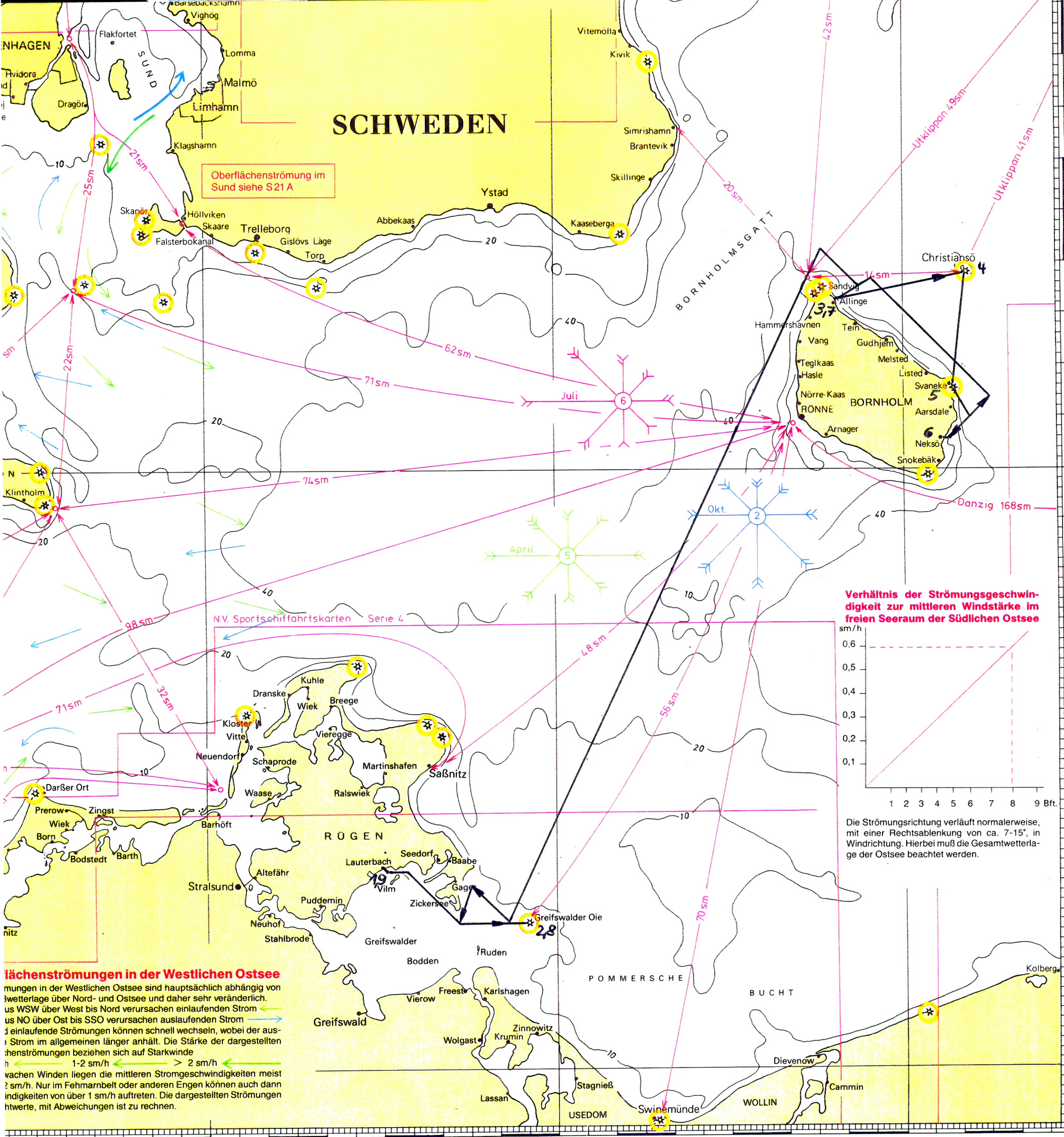
Nr.	Hafen	Einlaufen	Auslaufen
1	Lauterbach/Rügen	--	22.06.96
2	Greifswalder Oie	22.06.96	23.06.96
3	Allinge/Bornholm	23.06.96	25.06.96
4	Christiansö	25.06.96	25.06.96
5	Svaneke/Bornholm	25.06.96	26.06.96
6	Nexo/Bornholm	26.06.96	26.06.96
7	Allinge/Bornholm	26.06.96	27.06.96
8	Greifswalder Oie	27.06.96	28.06.96
9	Lauterbach/Rügen	28.06.96	--

Sy BRAINSTORM

Feeling 346

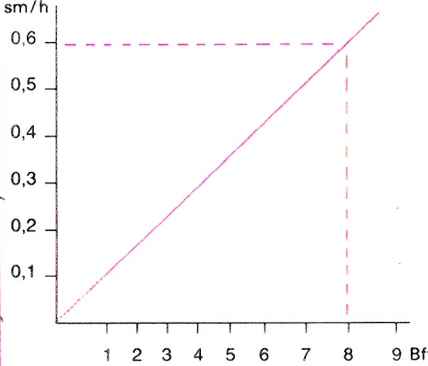
Crew

Dzialas Bernd
Manig Thomas
Heilmann Karl-Heinz
Wroblewski Ingo



Flächenströmungen in der Westlichen Ostsee
Strömungen in der Westlichen Ostsee sind hauptsächlich abhängig von Wetterlage über Nord- und Ostsee und daher sehr veränderlich. Aus WSW über West bis Nord verursachen einlaufenden Strom aus NO über Ost bis SSO verursachen auslaufenden Strom. Einlaufende Strömungen können schnell wechseln, wobei der auslaufende Strom im allgemeinen länger anhält. Die Stärke der dargestellten Flächenströmungen beziehen sich auf Starkwinde.
1-2 sm/h
2 sm/h
Wachen Winden liegen die mittleren Stromgeschwindigkeiten meist 2 sm/h. Nur im Fehmarnbelt oder anderen Engen können auch dann Indigkeiten von über 1 sm/h auftreten. Die dargestellten Strömungen mit Abweichungen ist zu rechnen.

Verhältnis der Strömungsgeschwindigkeit zur mittleren Windstärke im freien Seeraum der Südlichen Ostsee



Die Strömungsrichtung verläuft normalerweise, mit einer Rechtsablenkung von ca. 7-15°, in Windrichtung. Hierbei muß die Gesamt Wetterlage der Ostsee beachtet werden.

Erklärung der WINDROSEN:
Die Schaftlänge der Pfeile definiert die Häufigkeit der Windrichtung in Prozenten. Der Innenkreis gibt Auskunft über die Windstillenhäufigkeit in Prozenten. Die Anzahl der Federn entspricht der durchschnittlichen Windstärke in Beaufort.
Beispiel:

Westliche Winde 15 % mit Stärke 3 Bft.
Windstille 3 %
Östliche Winde 10 % mit Stärke 5 Bft.

Maßstab: 0 10 20 30 %

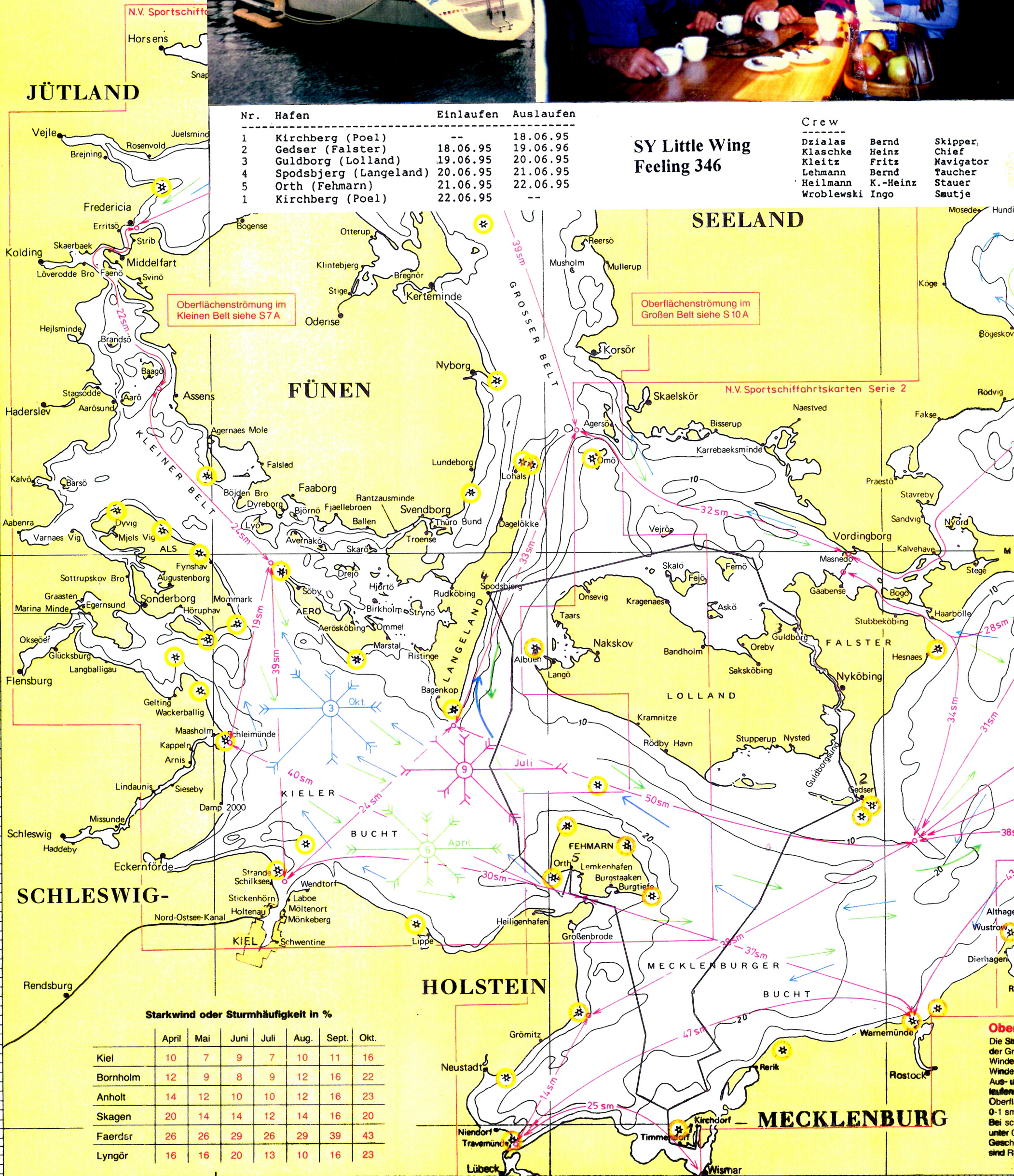
Weitere Kartenerklärungen siehe Legende



Nr.	Hafen	Einlaufen	Auslaufen
1	Kirchberg (Poel)	--	18.06.95
2	Gedser (Falster)	18.06.95	19.06.96
3	Guldborg (Lolland)	19.06.95	20.06.95
4	Spodsbjerg (Langeland)	20.06.95	21.06.95
5	Orth (Fehmarn)	21.06.95	22.06.95
1	Kirchberg (Poel)	22.06.95	--

**SY Little Wing
Feeling 346**

Crew
Dzialas Bernd Skipper,
Klaschke Heinz Chief
Kleitz Fritz Navigator
Lehmann Bernd Taucher
Heilmann K.-Heinz Stauer
Wroblewski Ingo Smutje



Ober
Die Str
der Gr
Winde
Aus- u
laufen
Oberfl
0-1 sm
Bei sch
unter 0
Gesch
sind Ri

Länge 12° östlich von Greenwich

